

Quartalsmitteilung Q1 2017|2018

1. Juli bis 30. September 2017

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



KWS Update

Wirtschaftliches Umfeld	Ertragslage	Prognose
<ul style="list-style-type: none"> ■ Erfreuliche Nachfrageentwicklung für Roggen ■ Negative Wechselkurseinflüsse vor allem in Südamerika 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umsatz trotz Währungsbelastungen um 2 % ausgeweitet ■ EBIT turnusgemäß durch laufende Aufwendungen geprägt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prognose im Vergleich zur Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2016/2017 (26.10.2017) unverändert

KWS in Zahlen

KWS Gruppe

in Mio. €	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016	1. Quartal 2014/2015
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz	136,0	133,3	117,2	105,3
EBIT	-38,8	-28,8	-47,0	-35,1
Finanzergebnis	-18,2	-19,5	-19,2	-17,0
Periodenergebnis	-38,5	-34,8	-44,5	-35,4
Finanz- und Vermögenslage				
Investitionen	11,8	18,5	15,7	56,2
Abschreibungen	11,9	11,7	10,8	8,9
Eigenkapital	781,3	729,3	686,5	624,0
Eigenkapitalquote in %	53,1	51,6	53,2	49,8
Nettoverschuldung ¹	134,8	190,1	163,9	131,3
Bilanzsumme	1.472,2	1.414,2	1.290,8	1.253,2
Operativer Cashflow	-74,9	-77,2	-41,3	-54,2
Mitarbeiter				
Anzahl Mitarbeiter ²	4.909	5.037	4.808	4.691
Kennzahlen zur Aktie				
Ergebnis je Aktie in €	-5,78	-5,22	-6,66	-5,30

1 = Kurzfristige & langfristige Finanzverbindlichkeiten – flüssige Mittel – Wertpapiere
 2 Mitarbeiterzahl am 30. September 2017

Überleitungsrechnung für das 1. Quartal 2017/2018

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	138,6	-2,6	136,0
EBIT	-55,0	16,2	-38,8

Inhalt

4	Konzernzwischenlagebericht
4	Bedeutung des ersten Quartals für das Geschäftsjahr
4	Mitarbeiter
4	Wirtschaftsbericht
4	Geschäftsverlauf der KWS Gruppe im ersten Quartal
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
7	Segmentberichte
9	Chancen- und Risikobericht
9	Prognosebericht
10	Verkürzter Konzernzwischenabschluss
10	Gesamtergebnisrechnung
11	Bilanz
12	Eigenkapitalveränderungsrechnung
12	Kapitalflussrechnung
13	Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss
14	Weitere Informationen

Konzernzwischenlagebericht

Bedeutung des ersten Quartals für das Geschäftsjahr

Unsere Kernmärkte befinden sich auf der Nordhalbkugel, auf der unsere Hauptumsatzträger Mais und Zuckerrüben im Frühjahr zur Aussaat gebracht werden. Das erste Quartal (1. Juli bis 30. September) trägt aufgrund der starken saisonalen Prägung zwischen 10 bis 15 % zum Gesamtumsatz des Geschäftsjahres bei. Lediglich das Wintergetreide und -rapsgeschäft ist zum Quartalsende weitgehend abgeschlossen. Zudem fließen Umsätze mit Mais-, Soja- und Zuckerrübensaatgut aus unseren Aktivitäten auf der südlichen Welthälfte in den Quartalsabschluss ein.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen

	30. September 2017	30. September 2016
Deutschland	1.986	1.999
Europa (ohne Deutschland)	1.625	1.695
Nord- und Südamerika	991	1.069
Übriges Ausland	307	274
Summe	4.909	5.037

Zum 30. September 2017 beschäftigten wir weltweit 4.909 Mitarbeiter¹.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf der KWS Gruppe im ersten Quartal

Die KWS Gruppe hat ihren Umsatz im ersten Quartal des Berichtsjahres 2017/2018 leicht ausgebaut. Der positive Verlauf des Wintergetreidegeschäfts – insbesondere Roggen – und ein gutes Winterrapsgeschäft in Europa waren hierfür die maßgeblichen Einflussfaktoren. In Südamerika erreichte der Umsatz (Soja und Mais) nicht ganz das sehr gute Vorjahresniveau und ging leicht zurück. Hierbei lag der durchschnittliche Wechselkurs des argentinischen Pesos deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums. Auch die Abwertung des britischen Pfunds wirkte sich leicht negativ auf den Umsatz der KWS Gruppe aus.

¹ Anzahl der Mitarbeiter am 30. September 2017, ohne Berücksichtigung unserer at equity bilanzierten Gesellschaften. Vgl. hierzu Überleitungstabelle auf Seite 7.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

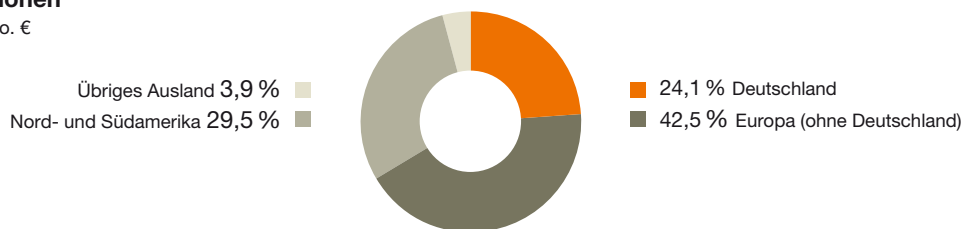
in Mio. €	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017	+/-
Umsatzerlöse	136,0	133,3	2,0 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-38,8	-28,8	-34,7 %
Finanzergebnis	-18,2	-19,5	6,7 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-57,0	-48,3	-18,0 %
Steuern	-18,5	-13,5	-37,0 %
Periodenergebnis	-38,5	-34,8	-10,6 %
Ergebnis je Aktie (in €)	-5,78	-5,22	-11,5 %

Leichtes Umsatzwachstum im ersten Quartal

Nach dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 stiegen die Umsatzerlöse der KWS Gruppe um 2,0 % und erreichten insgesamt 136,0 (133,3)¹ Mio. €. Die Erlöse aus unserem Roggen- und Winterrapsge­schäfts sind Hauptträger dieser Entwicklung. Das Mais- und Zuckerrüben­geschäft war leicht rückläufig, wobei sich hieraus zu diesem Zeitpunkt noch keine Rückschlüsse für den Erfolg des Gesamtjahres ziehen lassen. Währungs­bereinigt hätte der Umsatz der KWS Gruppe 141,1 Mio. € betragen, was einem Anstieg von 5,8 % entspricht.

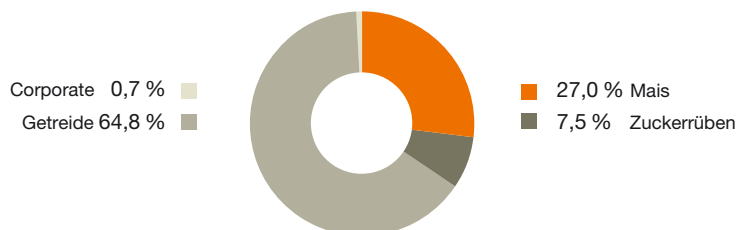
Umsatz nach Regionen

Gesamtumsatz 136,0 Mio. €



Umsatz nach Segmenten

Gesamtumsatz 136,0 Mio. €



¹ Die Zahlen in Klammern beziffern den Vorjahreswert.

Forschungs- & Entwicklungsaktivitäten und Marketing ausgeweitet – IT-Infrastruktur gestärkt

In der Berichtsperiode starteten planmäßig zusätzliche Marketingaktivitäten und neue Projekte zur Stärkung unserer IT-Infrastruktur. Zudem setzten wir die Steigerung unserer Aufwendungen für Forschung & Entwicklung und die Optimierung der Organisationsstruktur fort. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sank durch geringere positive Sondereffekte, die sich im Vorjahr ausgewirkt hatten. Nach Ablauf des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2017/2018 sank das EBIT der KWS Gruppe um 34,7 % auf –38,8 (–28,8) Mio. €.

Das Finanzergebnis lag zum 30. September 2017 mit –18,2 (–19,5) Mio. € leicht über dem Vorjahr. Da sich die Haupterlöse unserer Gemeinschaftsunternehmen erst im dritten Quartal einstellen, ist das Beteiligungsergebnis im ersten Quartal mit –16,3 Mio. € deutlich negativ, liegt aber mit 6,2 % über dem Vorjahresniveau (–17,4 Mio. €). Das Zinsergebnis setzt sich aus den dominierenden Zinsaufwendungen und den Zinserträgen zusammen. Der Saldo verbesserte sich aufgrund höherer Zinserträge leicht auf –1,9 (–2,1) Mio. €.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich bei einem Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von –57,0 (–48,3) Mio. € auf –18,5 (–13,5) Mio. €. Daraus ergab sich ein um 10,6 % gesunkenes Periodenergebnis in Höhe von –38,5 (–34,8) Mio. oder –5,78 (–5,22) € je Aktie.

Finanzlage

Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

in Mio. €	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017	+/-
Finanzmittelfonds	110,8	68,7	61,3 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–74,9	–77,2	3,0 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–12,6	–26,0	51,5 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5,8	8,0	–27,5 %

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit –74,9 (–77,2) Mio. €. Hierbei ist der Aufbau der Vorräte ein wesentlicher Einflussfaktor für den zu diesem Zeitpunkt üblichen Mittelabfluss. Die Cash Earnings beliefen sich auf –31,8 (–22,9) Mio. €. Mit –12,6 (–26,0) Mio. € sank der Cashflow aus Investitionstätigkeit aufgrund geringerer Investitionen in das Sachanlagevermögen um 13,4 Mio. €. Der Finanzmittelfonds belief sich auf 110,8 (68,7) Mio. €.

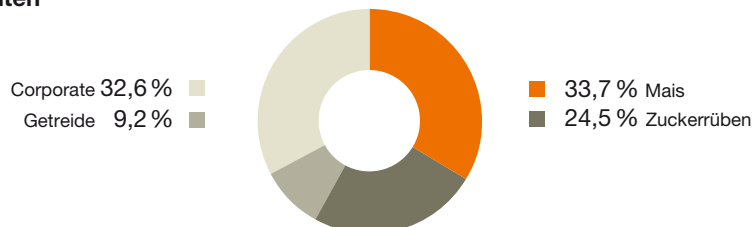
Investitionen nach Regionen¹

Gesamtinvestitionen 11,8 Mio. €



Investitionen nach Segmenten

Gesamtinvestitionen 11,8 Mio. €



Die KWS Gruppe investierte im ersten Quartal des Berichtsjahres 2017/2018 insgesamt 11,8 (18,5) Mio. €. Unsere Investitionstätigkeit fokussiert sich im Wesentlichen auf die Errichtung und Erweiterung von Produktions-, Forschungs- & Entwicklungskapazitäten. Für das Gesamtjahr planen wir unsere Investitionen auf über 100 Mio. € auszuweiten.

¹ Ohne Investitionen unserer at equity bilanzierten Gesellschaften.

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

in Mio. €	30. September 2017	30. Juni 2017	+/-
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	675,4	680,1	-0,7 %
Kurzfristige Vermögenswerte	796,8	815,1	-2,2 %
Passiva			
Eigenkapital	781,3	836,9	-6,6 %
Langfristiges Fremdkapital	356,8	358,8	-0,6 %
Kurzfristiges Fremdkapital	334,1	299,5	11,6 %
Bilanzsumme	1.472,2	1.495,2	-1,5 %

Die unterjährige Entwicklung der Bilanz der KWS Gruppe ist stark vom saisonalen Geschäft geprägt. Somit ergeben sich im Jahresverlauf regelmäßig signifikante Änderungen von Bilanzpositionen, insbesondere beim Working Capital. Der Vorratsbestand stieg um 75,2 Mio. € auf 270,1 (194,9)¹ Mio. €. Die flüssigen Mittel sanken durch die Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit um 76,8 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen bei 286,5 (302,6) Mio. €. Das negative Betriebsergebnis bewirkte auf Seite der Passiva turnusgemäß einen Rückgang des Eigenkapitals, die Eigenkapitalquote erreichte 53,1 (56,0) %. Die Nettoverschuldung betrug 134,8 (48,5) Mio. €. Letztlich belief sich die Bilanzsumme zum 30. September 2017 auf insgesamt 1.472,2 (1.495,2) Mio. €.

Segmentberichte

Überleitung zur KWS Gruppe

Der Konzernzwischenabschluss der KWS Gruppe folgt den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS). Die Darstellung der Segmente im Wirtschaftsbericht orientiert sich an der internen Unternehmenssteuerung in Übereinstimmung mit DRS 20. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass wir die Erlöse und Aufwendungen unserer at equity bilanzierten Joint Ventures und assoziierten Unternehmen nicht im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung ausweisen. Der Umsatz und das EBIT der KWS Gruppe werden somit niedriger ausgewiesen als in der Summe der Segmente. Die Ergebnisbeiträge der at equity bilanzierten Gesellschaften fließen stattdessen in das Finanzergebnis. Zudem werden deren Vermögensgegenstände in der Bilanz der KWS Gruppe separat berücksichtigt. In den Segmentberichten werden die at equity Gesellschaften gemäß der internen Unternehmenssteuerung quotal berücksichtigt.

Der Unterschied zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe ist in der Überleitungstabelle für einige zentrale Größen zusammengefasst:

Überleitungstabelle

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	138,6	-2,6	136,0
EBIT	-55,0	16,2	-38,8
Mitarbeiterzahl am 30. September 2017	5.483	-574	4.909
Investitionen	45,7	-33,9	11,8
Bilanzsumme	1.611,9	-139,7	1.472,2

¹ Die Zahlen in Klammern beziffern in diesem Kapitel die Werte zum 30. Juni 2017.

Segment Mais

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 verzeichnete das Segment Mais eine Umsatzreduzierung von 45,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 39,3 (71,4) Mio. €. Wesentlicher Grund dieser Entwicklung war die Umgliederung der Rapsaktivitäten vom Segment Mais in das Segment Getreide. Im Vergleichsquarteral des Vorjahres hatte das Winterraps-geschäft rund 35 % der Umsatzerlöse des Segments entsprochen. In Südamerika lagen die Umsätze leicht unter dem starken Vorjahresniveau, wobei der argentinische Peso erneut deutlich abwertete. In den Kernregionen Europa und Nordamerika kommt es im ersten Quartal zu keinen nennenswerten Maissaatgutumsätzen aus dem Frühverkauf, die Umsätze blieben hier konstant. Durch die Umgliederung der Rapsaktivitäten und den damit verbundenen Ergebnisbeiträgen sank das Segment-ergebnis auf –40,4 (–24,5) Mio. €.

Segment Zuckerrüben

Der Umsatz des Segments Zuckerrüben lag im ersten Quartal leicht unter dem Vorjahresniveau und erreichte 10,3 (12,8) Mio. €. Im Wesentlichen stammen die Erlöse aus dem Verkauf von Zuckerrübensaatgut in Chile, Ostasien und den USA. In den anderen Regionen werden zu diesem frühen Zeitpunkt noch keine nennenswerten Umsätze generiert. Das Segmentergebnis erreichte nach dem ersten Quartal –17,4 (–13,1) Mio. €. Im Vorjahr hatte ein Sondereffekt im Rahmen der Saatgutproduktion das Ergebnis positiv beeinflusst.

Segment Getreide

Der Umsatz des Segments Getreide stieg nach Ablauf des ersten Quartals mit 76,2 % auf 88,1 (50,0) Mio. € und lag somit deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Dabei wurden erstmals alle Rapsaktivitäten dem Segment Getreide zugeordnet, was der Hauptgrund für die Umsatzausweitung des Segments war. Zum Umsatzanstieg trug auch ein erfolgreiches Saatgut-geschäft bei: Das europäische Winterraps-geschäft stieg um rund 15 %. Zudem verlief das Hybridroggensaatgut-geschäft in Deutschland und Polen positiv. In beiden Ländern wurden die Roggenumsätze mit zweistelligen Wachstumsraten ausgeweitet. Unsere Gersten- und Weizenumsätze blieben insgesamt stabil. Das Segmentergebnis erreichte 27,9 (11,9) Mio. €.

Segment Corporate

Die Umsatzerlöse im Segment Corporate beliefen sich auf 0,9 (1,4) Mio. €. Diese werden im Wesentlichen durch unsere land-wirtschaftlichen Betriebe generiert. Da im Segment Corporate sämtliche übergreifende Kosten für die zentralen Funktionen der KWS Gruppe sowie grundlegende Forschungsaufwendungen abgebildet werden, fällt das Segmentergebnis regelmäßig negativ aus. Neben dem Anstieg der Vertriebsaufwendungen aufgrund von plangemäß gestarteten europäischen Marketing-maßnahmen stiegen auch die allgemeinen Verwaltungskosten an, unter anderem zur Stärkung unserer IT-Infrastruktur, sowie durch die Optimierung der Organisationsstruktur. Das Segmentergebnis belief sich somit auf –25,1 (–20,2) Mio. €.

Übersicht Segmente

in Mio. €	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017	+/-
Umsatz			
Mais	39,3	71,4	–45,0 %
Zuckerrüben	10,3	12,8	–19,5 %
Getreide	88,1	50,0	76,2 %
Corporate	0,9	1,4	–35,7 %
Summe	138,6	135,6	2,2 %
EBIT			
Mais	–40,4	–24,5	–64,9 %
Zuckerrüben	–17,4	–13,1	–32,8 %
Getreide	27,9	11,9	134,5 %
Corporate	–25,1	–20,2	–24,3 %
Summe	–55,0	–45,9	–19,8 %

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. Juni 2017 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation der KWS Gruppe finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2016/2017 ab Seite 53.

Prognosebericht

Änderungen in der Prognose zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe

Unsere Prognose der KWS Gruppe für das Ende des Berichtjahres (30. Juni 2018) behalten wir – trotz einer voraussichtlich deutlichen Abwertung des US-Dollars – unverändert bei. Wir erwarten weiterhin für das laufende Geschäftsjahr 2017/2018 einen leichten Umsatzanstieg. Die Ertragslage der KWS Gruppe wird aus heutiger Sicht eine zweistellige EBIT-Marge unter Vorjahresniveau (12,2 %) erreichen. Aufgrund der Ausweitung unserer Forschungs- & Entwicklungsvorhaben rechnen wir mit einer steigenden Forschungs- & Entwicklungsquote über dem Vorjahreswert von 17,7 %. Die Investitionen werden voraussichtlichen mindestens 100 Mio. € erreichen.

Änderungen in der Prognose zur Segmentberichterstattung¹

Die Erwartungen zu unseren Segmenten sind im Vergleich zur Prognose im Geschäftsbericht 2016/2017 ebenfalls unverändert:

Zuckerrüben

	2017/2018	2016/2017
Umsatz	unter Vorjahr	455 Mio. €
EBIT-Marge	leicht unter Vorjahresniveau	33,2 %

Mais

	2017/2018	2016/2017
Umsatz	über Vorjahr	825 Mio. €
EBIT-Marge	leicht über Vorjahresniveau	7,1 %

Getreide

	2017/2018	2016/2017
Umsatz	≥ 20 %	109 Mio. €
EBIT-Marge	auf Vorjahresniveau	9,4 %

Corporate

	2017/2018	2016/2017
Umsatz	auf Vorjahresniveau	4,8 Mio. €
EBIT	-65 bis -75 Mio. €	-60,6 Mio. €

¹ In der Segmentberichterstattung werden die Umsätze und Ergebnisbeiträge unserer at equity bilanzierten Gesellschaften gemäß interner Unternehmenssteuerung quotal einbezogen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017
I. Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatz	136,0	133,3
Betriebsergebnis	-38,8	-28,8
Finanzergebnis	-18,2	-19,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-57,0	-48,3
Ertragsteuern	-18,5	-13,5
Periodenergebnis	-38,5	-34,8
II. Sonstiges Ergebnis		
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	-17,1	-3,8
davon Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-0,1	0,0
davon Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	-12,5	-3,4
davon Währungsumrechnungsdifferenz aus at equity bilanzierten Finanzanlagen	-4,5	-0,4
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	0,0	0,0
davon Neubewertung von Nettoschulden/Vermögenswerten aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-17,1	-3,8
III. Gesamtergebnis (Summe I. und II.)		
Periodenergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	-38,2	-34,5
Periodenergebnisanteil anderer Gesellschafter	-0,3	-0,3
Periodenergebnis	-38,5	-34,8
Gesamtergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	-55,3	-38,3
Gesamtergebnisanteil anderer Gesellschafter	-0,3	-0,3
Gesamtergebnis	-55,6	-38,6
Ergebnis je Aktie (in €)	-5,78	-5,22

Bilanz

Aktiva

in Mio. €	30. September 2017	30. Juni 2017	30. September 2016
Immaterielle Vermögenswerte	85,1	87,4	92,4
Sachanlagen	387,6	389,3	386,2
At equity bilanzierte Finanzanlagen	131,0	151,8	129,7
Finanzanlagen	3,2	3,1	2,2
Langfristige Steuerforderungen	1,4	2,0	3,0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	0,1
Aktive latente Steuern	67,1	46,5	56,5
Langfristige Vermögenswerte	675,4	680,1	670,1
Vorräte	270,1	194,9	251,7
Biologische Vermögenswerte	4,4	13,6	4,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	286,5	302,6	285,3
Wertpapiere	5,7	9,5	24,3
Flüssige Mittel	105,1	181,9	44,4
Kurzfristige Steuerforderungen	70,4	60,0	62,8
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	30,7	40,6	48,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23,9	12,0	22,3
Kurzfristige Vermögenswerte	796,8	815,1	744,1
Bilanzsumme	1.472,2	1.495,2	1.414,2

Passiva

in Mio. €	30. September 2017	30. Juni 2017	30. September 2016
Gezeichnetes Kapital	19,8	19,8	19,8
Kapitalrücklagen	5,5	5,5	5,5
Anderer Rücklagen und Bilanzgewinn	753,8	809,1	701,9
Anteile anderer Gesellschafter	2,2	2,5	2,1
Eigenkapital	781,3	836,9	729,3
Langfristige Rückstellungen	124,5	125,4	134,9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	199,7	200,8	226,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,0	1,2	1,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	12,5	12,7	9,8
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	1,3	0,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19,1	17,4	17,0
Langfristiges Fremdkapital	356,8	358,8	390,1
Kurzfristige Rückstellungen	78,6	72,8	83,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	45,9	39,1	31,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95,7	75,4	89,6
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	35,7	25,6	24,9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5,6	16,3	2,7
Sonstige Verbindlichkeiten	72,6	70,3	62,5
Kurzfristiges Fremdkapital	334,1	299,5	294,8
Fremdkapital	690,9	658,3	684,9
Bilanzsumme	1.472,2	1.495,2	1.414,2

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Anteile der Gruppe	Anteile anderer Gesellschafter	Gruppeneigenkapital
Stand am 01.07.2016	765,5	2,4	767,9
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	-34,5	-0,3	-34,8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-3,8	0,0	-3,8
Gruppengesamtergebnis	-38,3	-0,3	-38,6
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
Stand am 30.09.2016	727,2	2,1	729,3
Stand am 01.07.2017	834,5	2,5	836,9
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	-38,2	-0,3	-38,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-17,1	0,0	-17,1
Gruppengesamtergebnis	-55,3	-0,3	-55,6
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
Stand am 30.09.2017	779,1	2,2	781,3

Kapitalflussrechnung

Mittelzu- und -abflüsse

in Mio. €	1. Quartal 2017/2018	1. Quartal 2016/2017
Periodenergebnis	-38,5	-34,8
Cash Earnings	-31,8	-22,9
Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen	-43,1	-54,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-74,9	-77,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,6	-26,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5,8	8,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-81,7	-95,2
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1,1	0,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1. Juli)	191,4	163,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	110,8	68,7

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

Grundsätze der Rechnungslegung und Bilanzierung

Die KWS Gruppe ist identisch mit dem KWS Konzern im Sinne der Vorschriften zur Rechnungslegung. Sämtliche Angaben zur Gruppe sind Angaben zum Konzern gemäß der Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die Ertragsteuern wurden auf Basis der landesspezifischen Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Planung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Die im Rahmen des Gruppenabschlusses zum 30. Juni 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2017 auf den Seiten 85 bis 91 gelten daher entsprechend. Der Geschäftsbericht 2016/2017 der KWS Gruppe steht Ihnen im Internet unter www.kws.de/ir zur Verfügung.

Konsolidierungskreis und seine Veränderungen

Der verkürzte Zwischenabschluss der KWS Gruppe nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 umfasst die Einzelabschlüsse der KWS SAAT SE und ihrer in- und ausländischen Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen, dem assoziierten Unternehmen und der Joint Operation, die unter Anwendung des IFRS 11 und IAS 28 bilanziert werden. Tochterunternehmen, die für die Darstellung und Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht einbezogen.

Im ersten Quartal kam es zu keinen Veränderungen des Konsolidierungskreises. Damit bleibt die Anzahl der Gruppengesellschaften im Konsolidierungskreis der KWS Gruppe im Vergleich zum 30. Juni 2017 weiterhin unverändert.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die im Geschäftsbericht 2016/2017 und im Konzernanhang in den sonstigen Erläuterungen dargestellten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2017 gab es keine Ereignisse, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KWS Gruppe zu erwarten wäre.

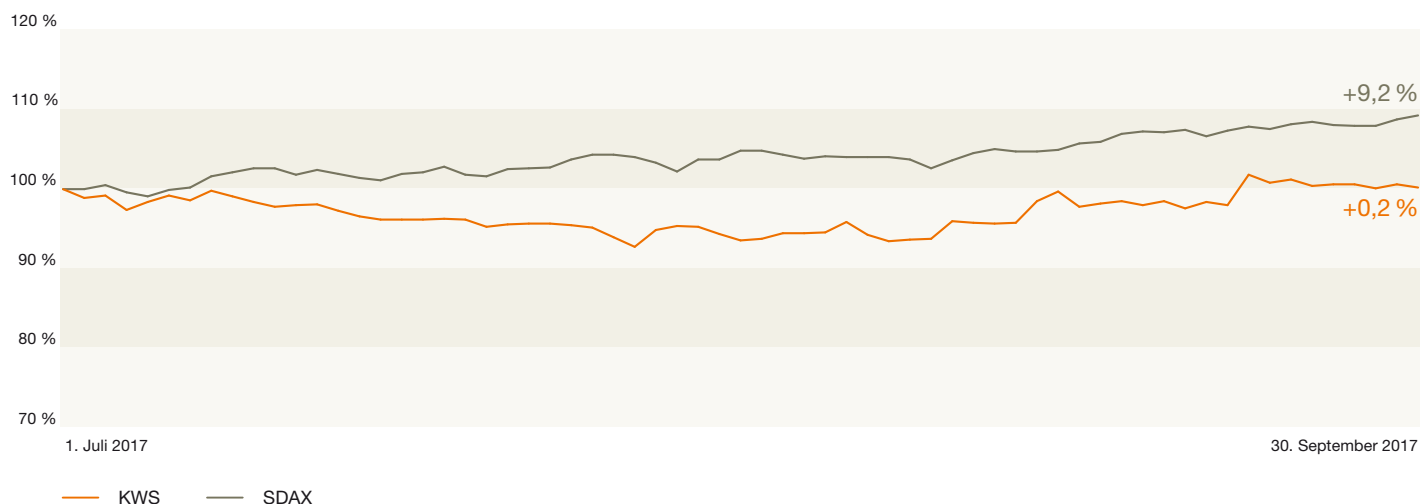
Einbeck, im November 2017
KWS SAAT SE
Der Vorstand

Weitere Informationen

Aktie

Aktienkursentwicklung im Berichtszeitraum

1. Juli 2017 bis 30. September 2017, XETRA-Schlusskurse



Aktionärsstruktur im November 2017

(6.600.000 Stückaktien)



Stammdaten der Aktie

KWS SAAT SE	
Wertpapierkennnummer	707400
ISIN	DE0007074007
Börsenkürzel	KWS
Transparenzlevel	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	SDAX
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	6.600.000

Finanzkalender

Datum	Event
14. Dezember 2017	Ordentliche Hauptversammlung in Einbeck
27. Februar 2018	Halbjahresfinanzbericht 2017/2018
17. Mai 2018	9M Quartalsmitteilung 2017/2018
24. Oktober 2018	Veröffentlichung Jahresabschluss 2017/2018, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz in Frankfurt
27. November 2018	Q1 Quartalsmitteilung 2018/2019
12. Dezember 2018	Ordentliche Hauptversammlung in Einbeck

Über diesen Bericht

Der Quartalsbericht steht auf unseren Websites www.kws.de und www.kws.com zum Download zur Verfügung. Das Geschäftsjahr der KWS Gruppe startet am 1. Juli und endet am 30. Juni. Zahlen in Klammern beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf den jeweiligen Vorjahreszeitraum bzw. -zeitpunkt. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Kontakte

Investor Relations und
Finanzpresse
Wolf-Gebhard von der Wense
investor.relations@kws.com
Telefon: +49 5561 311-968

Presse
Mandy Schnell
mandy.schnell@kws.com
Telefon: +49 5561 311-334

Nachhaltigkeit
Andrea Lukas
andrea.lukas@kws.com
Telefon: +49 5561 311-1393

Herausgeber
KWS SAAT SE
Grimsehlstraße 31
Postfach 14 63
37555 Einbeck

Haftungsausschluss

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Wörter wie „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen unterliegen Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Beispiele für diese Risiken und Faktoren sind Marktrisiken (wie Veränderungen des Wettbewerbsumfelds oder Zinsänderungs- und Währungsrisiken), Produktrisiken (wie Produktionsausfälle durch schlechtes Wetter, Ausfall von Produktionsanlagen, oder Qualitätsrisiken), politische Risiken (wie Veränderungen des regulatorischen Umfelds, auch im Hinblick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen für den Energiepflanzenbau, oder Verstöße gegen bestehende Gesetze und Vorschriften, beispielsweise im Hinblick auf gentechnisch veränderte Bestandteile im Saatgut) und gesamtwirtschaftliche Risiken. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten erwarteten Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Bildnachweis

Eberhard Franke

Veröffentlichungsdatum: 23. November 2017

An English version of the Quarterly Report Q1 2017/2018 is available at www.kws.com/ir.